

2. Erfahrungsaustausch-Treffen der Schulen des SNGS vom 14.03.2007 in Luzern Was bewährt sich an unserer Schule – Nachhaltigkeit in der Gesundheitsförderung



Um nachhaltige Gesundheitsförderung in der Schule zu verankern müssen alle Beteiligten erkennen, dass Gesundheitsförderung ganzheitliche Schul- und sinnvolle Qualitätsentwicklung ist.

Die Schulleitung hat die Schlüsselrolle in der Gesundheitsförderung inne; diese Rolle kann nicht delegiert werden. Das war die Hauptaussage des [Eingangsreferates](#) von Thomas Aeschmann, Schulleiter der Netzwerkschule Affoltern im Emmental zum Austauschtag von Deutschschweizer Netzwerkschulen.

Wie konkrete Massnahmen nachhaltig umgesetzt werden können zeigte Ute Herrmann mit dem „Leitfaden rauchfreie Schule“. Ein vom Team erarbeiteter und verabschiedeter Massnahmenkatalog mit Regeln, Sanktionen und präventiven Massnahmen hat grössere Erfolgschancen als punktuelle Aktionen zum Thema Rauchen und Suchtprävention. Hier das [Referat](#) von Ute Herrmann und mehr dazu unter www.rauchfreieische.ch.

In einem Workshop stellte Titus Bürgisser, Geschäftsführer des Kompetenzzentrums Schulklima, das [Ergebnismodell von Gesundheitsförderung Schweiz](#) vor. Dieses bietet Unterstützung beim Einordnen der Wirkungen von GF-Massnahmen, Einflussfaktoren und Determinanten auf die Gesundheit.

In einem anderen Workshop listeten die Teilnehmenden konkrete Massnahmen auf, die sich an ihren Schulen bewährt hatten, zusammen mit Verantwortlichkeiten und Indikatoren zur Überprüfung. Hier die spannende Liste [Nachhaltigkeitsindikatoren](#).

Zum Schluss boten die Cabakids dem Publikum eine heitere und humorvolle Produktion mit Szenen aus dem Schulalltag – gelebte Gesundheitsförderung und ein nachhaltiger Genuss! Kontakt Cabakids: waltimathis@bluewin.ch

Tagungsimpressionen



